

## In Memoriam Hartmut Nordsieck (4.1.1940 – 24.10.2022): Seine Beziehungen zum Naturhistorischen Museum Wien

Anita Eschner<sup>1</sup>, Robert Nordsieck<sup>2</sup> & Katharina Mason<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Naturhistorisches Museum Wien, 3. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich

<sup>2</sup>2351 Wiener Neudorf, Österreich

Correspondence: [anita.eschner@NHM-WIEN.AC.AT](mailto:anita.eschner@NHM-WIEN.AC.AT)

**Abstract:** Hartmut Nordsieck, among the most versatile specialists for Clausiliidae snails, unexpectedly passed on October 24<sup>th</sup>, 2022. He left a noticeable gap in the malacological research society. The present article describes Nordsieck's relations to the Natural History Museum Vienna, especially the Mollusc Collection of the 3<sup>rd</sup> Zoological Department, over several decades since his first contacts to Walter Klemm in the early 1960s. Over the years, Nordsieck often borrowed specimens from the NHMW collections and there is continuous correspondence between him and the respective heads of the Vienna Mollusc Collection, starting from O.E. Paget over E. Wawra, H. Sattmann, K. Edlinger until A. Eschner. Numerous type specimens identified by Nordsieck can be found in the Mollusc Collection and several species or subspecies have been named by him after Viennese malacologists; a list of which is given here. Later in his scientific life, Nordsieck also collaborated with the NHMW Department of Central Research Laboratories, especially with Luise Kruckenhauser. Hartmut Nordsieck not only worked on recent molluscs but also on fossil gastropods. In Vienna, he also worked together with Mathias Harzhauser from the NHMW Department of Geology and Palaeontology.

Nordsieck, who – apart from his scientific work – was a biology teacher by profession, also visited the NHMW several times with biology major classes to educate them on scientific working methods.

**Zusammenfassung:** Eine kurze Zusammenstellung der Beziehungen Hartmut Nordsiecks zu verschiedenen Malakolog\*innen und Kurator\*innen in Wien, soll die Kontakte im Besonderen zur Molluskensammlung am Naturhistorischen Museum (NHMW) aufzeigen und den Teilbereich seiner malakologischen Arbeiten in diesem Konnex würdigen.

Basierend auf erhaltenen Korrespondenzen, Leihscheinen, Gästebucheinträgen und Publikationen wird im Folgenden eine kurze Übersicht seiner Kontakte zum NHMW gegeben.

Die unerwartete Nachricht vom Ableben Hartmut Nordsiecks, einem der versiertesten Kenner der Schließmundschnecken/ Clausiliidae weltweit, hat eine große Lücke in die wissenschaftliche Forschungsgemeinschaft gerissen. Wissend, dass umfangreiche Nachrufe bzw. entsprechende Würdigungen seiner Verdienste für die Malakologie geplant sind, wird hier eine kurze Aufstellung der Beziehungen des verdienstvollen Malakologen und geschätzten Kollegen zum NHMW aufgezeigt.

### Kurze Chronologie der Kontakte, Nutzung von Sammlungsteilen des NHMW und Namenswidmungen

Der erste Kontakt nach Wien muss über Walter Klemm erfolgt sein. Bereits 1962 zitiert Hartmut Nordsieck in seiner Arbeit zu den „Chondrinen der Südalpen“ die Sammlung W. Klemm (Wien). Und 1963 in „Zur Anatomie und Systematik der Clausilien“ schreibt er in der Danksagung: „W. Klemm (Wien), der mir reiche Serien von Balkan- Clausilien überließ und verschiedene Clausiliengruppen vollzählig zur Bearbeitung übersandte.“

Im Zuge der langjährigen wissenschaftlichen Freundschaft ergaben sich immer wieder Tauschgeschäfte zwischen den Privatsammlern. So finden sich in den Sammlungskatalogen von Klemm ca. 415 Serien im Tausch mit Nordsieck (Abb. 1), während umgekehrt in der Privatsammlung Nordsiecks rund 500 Serien aus der Klemm Sammlung vermerkt sind. Diese Daten sind uns von Sigrid Hof freundlicher Weise nach Abfrage der Tauschpartner in der Sammlungsdatenbank von Hartmut Nordsieck zur Verfügung gestellt worden.

In den folgenden Jahren und entsprechenden Teilen „Zur Anatomie und Systematik der Clausilien“ (1966-1978) werden regelmäßig die Sammlungen: „Naturhistorischen Museums, Wien (Normalsammlung NMW, Sammlung Edlauer NMWE) und der Sammlung Klemm, Wien (K)“ genannt.

Die von Hartmut Nordsieck besonders geschätzten, umfangreichen Privatsammlungen von Aemilian Edlauer (ca. 50.000 Serien – 1960 in die Molluskensammlung übernommen) und von Walter Klemm (ca. 70.000 Serien – 1969 vom NHMW angekauft) enthielten reichhaltiges Studienmaterial zu verschiedensten Clausiliiden-Taxa.

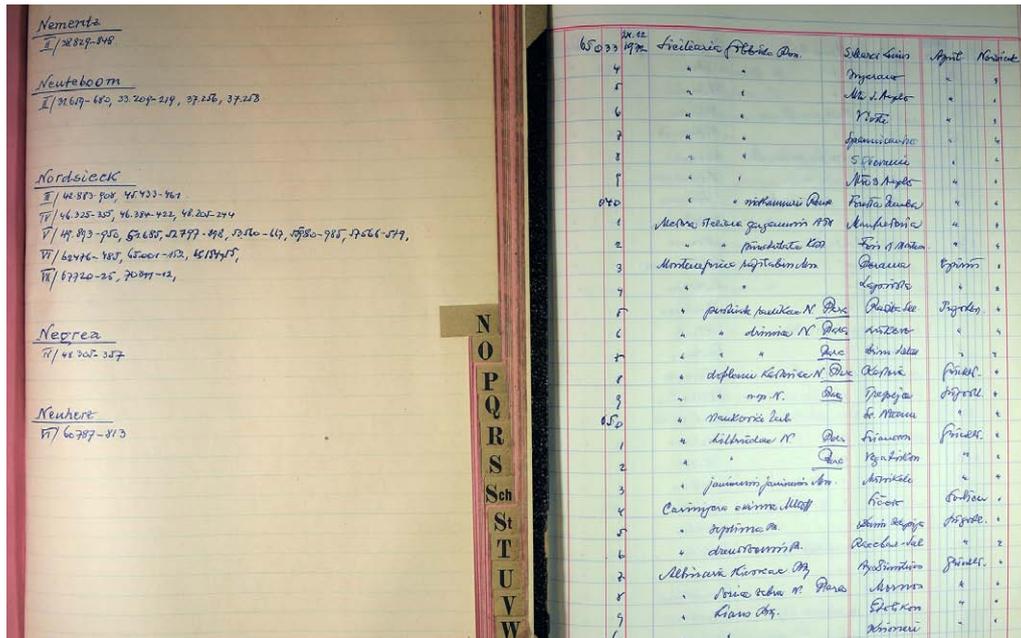


Abb. 1: Ausschnitt aus dem Katalog von Klemm mit der Auflistung von Inventarnummern zu Tauschmaterial von Hartmut Nordsieck sowie ein Inventarblatt mit Material von Nordsieck. © NHMW 3. Zoologie/ Molluskensammlung. Foto: Ivo Gallmetzer

Tabelle 1: Namenswidmungen zu Personen mit NHMW-Bezug in zeitlicher Chronologie nach Publikationsdatum und Nennung des entsprechenden Typusmaterials.

Widmung/ NHMW Bezug	Taxon	Typusmaterial NHMW
<b>Klemm</b> Walter (1898–1981), Malakologe, umfangreiche Privat-Sammlung im NHMW	<i>Clausilia whateliana klemmi</i> Nordsieck, 1966; <i>Medora stenostoma klemmi</i> Nordsieck, 1970a; <i>Herilla zieglerei klemmi</i> Nordsieck, 1971; <i>Sericata (Sericata) inchoata klemmi</i> Nordsieck, 1972	NHMW-MO-79000-K-35179 <b>Paratypen</b> ; NHMW-MO-79000-K-4424 <b>Paratypen</b> ; NHMW-MO-79000-K-16922a <b>Holotypus</b> ; NHMW-MO-79000-K-37754 <b>Paratypen</b>
<b>Fuchs</b> Anton (1878–1942), Malakologe, Sammlung im NHMW	<i>Chondrina spelta fuchsi</i> Nordsieck, 1970b	NHMW-MO-79000-K-6092, NHMW-MO-75000-E-33616 <b>Paratypen</b>
<b>Edlauer</b> Aemilian (1882–1960), Malakologe, umfangreiche Privat-Sammlung im NHMW	<i>Herilla zieglerei edlaueri</i> Nordsieck, 1974	NHMW-MO-75000-E-21255 a,b <b>Holotypus + Paratypen</b>
<b>Käufel</b> Franz (1892–1956), Malakologe, Sammlung 1941 Klemm überlassen, heute im NHMW	<i>Albinaria fuchskaeufeli</i> [n. nom. für <i>A. werneri</i> Fuchs & Käufel, 1936] Nordsieck, 1977	NHMW-MO-79000-K-21635 <b>Holotypus</b> ; NHMW-MO-79000-K-8759; NHMW-MO-79000-K-54204 <b>Paratypen</b>
<b>Sattmann</b> Helmut (1955–*) Parasitologe & Malakologe, Abteilungsleiter 3. Zoolog. Abt. & Kurator im NHMW	<i>Montenegrina sattmanni</i> Nordsieck, 1988	NHMW-MO-84028 <b>Holotypus</b> ; NHMW-MO-84029 & 84030 <b>Paratypen</b>
<b>Bilek</b> Karl (1927–2018) Präparator der 3. Zoolog. Abt. im NHMW	<i>Armenica (A.) laevicollis bileki</i> Nordsieck, 1994	NHMW-MO-86218 <b>Holotypus</b> , NHMW-MO-86219 & 86363 <b>Paratypen</b>
<b>Adensamer</b> Wolfgang (1899–1964) Malakologe, Kurator im NHMW	<i>Medora adensameri</i> H. Nordsieck, 2009	Probe schon seit 1970 Nordsieck bekannt, 1 Serie von Locus typicus im NHMW

NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN  
DRITTE ZOOLOGISCHE ABTEILUNG



BURGRING 7, A-1014 WIEN, AUSTRIA  
TEL. (0222) 93 45 41-0\*, POSTFACH 417

Herrn  
Oberstudienrat  
Hartmut Nordsieck  
via R.v. Cosel

- EVERTEBRATA-VARIA
- MOLLUSCA
- CRUSTACEA
- ARACHNOIDEA
- MYRIAPODA

Leihschein

Loan agreement form

Wien, 25.4.1996

Leihfrist Loan period	2 Monate	Bedingungen siehe Rückseite! Conditions see overleaf!
Anzahl Number	Bezeichnung der Exemplare Description of specimens	Bemerkungen Remarks
1	Phaedusa weigoldi } - " - } = <i>Cyphaedusa clavulus</i> HEUDE	Inv.Nr. R70896/1/Typ 1/14 Inv.Nr. E37.50/1/ 1/14 Inv.Nr. R70897/3/Parat.1/14
2	Phaedusa liedtkei = <i>Hemiphaedusa c.</i>	Nr. 70977/1/Typus 1/3
3	Symphros.draesekei = <i>Hemiphaedusa d.</i>	Nr. 70882/1/Parat. 1/3
4	Symphrosphyna draesekei	Nr. 70883/1/Typ 1/3
5	Phaedusa wentschuanensis = <i>Hemiphaedusa wa.</i>	Nr. R70900/1/Parat. 1/5
6	Phaedusa wanshiensis = <i>Hemiphaedusa wa.</i>	Nr. R70898/1/(zerbrochen) Typus 1/5

*habe ich geklebt!*

*nicht der Typus, weil dieser in der Zoologie der Staatssammlung München liegt, also nur Paratypus!*

*Ist bekannt, wo der Typus von wentschuanensis ist? In München oder Frankfurt ist er nicht!*

*alles retour 5-6-96*

*von Dr. R. Jaumeu, Seidenberg-Museum Frankfurt in gutem Zustand übernommen. H. Nordsieck, 24. II. 96*

Bestätigen Sie bitte den Empfang der Sendung durch Unterzeichnen und Rücksenden dieses Formulars /  
Please sign and return this form after having received the material mentioned above

In gutem Zustand erhalten / received in good order

Datum / date 25.4.96

R. v. Cosel  
(Stempel und Unterschrift / stamp and signature)

Abb. 2: Leihschein vom 25.4.1996 mit handschriftlichen Vermerken von Nordsieck bei der Rückgabe.  
© NHMW 3.Zoologie/ Molluskensammlung.

Vom 16.11.1971 ist der erste Leihschein erhalten, vom damaligen Direktor des NHMW, Leiter der 3. Zoologischen Abteilung und Kurator der Molluskensammlung Oliver E. Paget geschrieben. In den folgenden Jahren, zwischen 1973 und 2018 wurden immer wieder Leihen durchgeführt. Im Vordergrund standen dabei die Clausiliidae-Gattungen: *Triloba*, *Albinaria*, *Isabellaria* und *Clausilia*. Durch die dazugehörigen Korrespondenzen und entsprechenden Leihscheine sind auch die Kontakte zu den Paget nachfolgenden Sammlungsverantwortlichen dokumen-

tiert: Erhard Wawra, Helmut Sattmann, Karl Edlinger und Anita Eschner.

Ein Leihschein aus dem Verantwortungszeitraum der Erstautorin veranschaulicht auch, wie penibel und gleichzeitig ressourcenschonend Hartmut Nordsieck den Leihverkehr für Kommentare bzw. Hinweise genutzt hat. Umbestimmungen bzw. Korrekturen wurden gleich auf dem Retourschein zur Leihe in der für Nordsieck so typischen Handschrift ergänzt (Abb. 2).

Neben diesem regen Leihverkehr und wissenschaftli-



Abb. 3: Aufsammlungen für genetische Analysen: Hartmut Nordsieck mit seinen Söhnen Arne und Robert in Gloggnitz/NÖ 25.6.2018. Foto: Sigrid Hof



Abb. 4: NHMW-Dachführung mit Hartmut Nordsieck, Sigrid Hof und Sohn Arne am 4.8.2014. © NHMW 3. Zoologie/Molluskensammlung. Foto: A. Eschner

chen Austausch, sind auch zahlreiche Serien mit Typusbelegen von Hartmut Nordsieck in der Molluskensammlung des NHMW zu finden (momentan rund 130 Serien). Eine genaue Auflistung wird nach Abschluss von derzeit laufenden Digitalisierungsarbeiten publiziert werden.

Die Tabelle 1 nennt Personen, die Hartmut Nordsieck im Zusammenhang mit dem NHMW durch Namenswidmungen für neue Arten bedacht hat und die entsprechenden Typusbelege dazu.

Ab 2018 wurde die Kooperation zwischen Hartmut Nordsieck und dem NHMW, den neuesten Forschungsansätzen folgend, um den Aspekt der genetischen Untersuchungen erweitert. In Zusammenarbeit mit den Zentralen Forschungslaboratorien, im Besonderen mit Luise Kruckenhauser, wurden zunächst für das Projekt Austrian Barcode of Life (ABOL) schwierige Clausilien-Taxa von Hartmut Nordsieck überprüft und teilweise bestimmt. Im Gegenzug wurden für aktuelle Revisionen Nordsiecks einzelne, schwierige oder kryptische Arten genetisch bearbeitet. Die Aufsammlungen dazu wurden z.T. mit seinen Söhnen und seiner Lebensgefährtin in verschiedenen Regionen Österreichs durchgeführt (Abb. 3).

Die letzte Korrespondenz und somit der Kontakt zur Molluskensammlung des NHMW endet am 20.10.2022.

Neben den Studien zur rezenten Molluskenfauna, beschäftigte sich Hartmut Nordsieck auch mit fossilen Gastropoden und publizierte in den letzten Jahren mehrmals gemeinsam mit Mathias Harzhauser von der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHMW. In diesem Zusammenhang verlieh Harzhauser auch den Titel „Grand Seigneur“ an Nordsieck und hat sowohl die Gattung *Nordsieckula*, als auch die Art *Eurocystina nordsiecki* ihm zu Ehren benannt

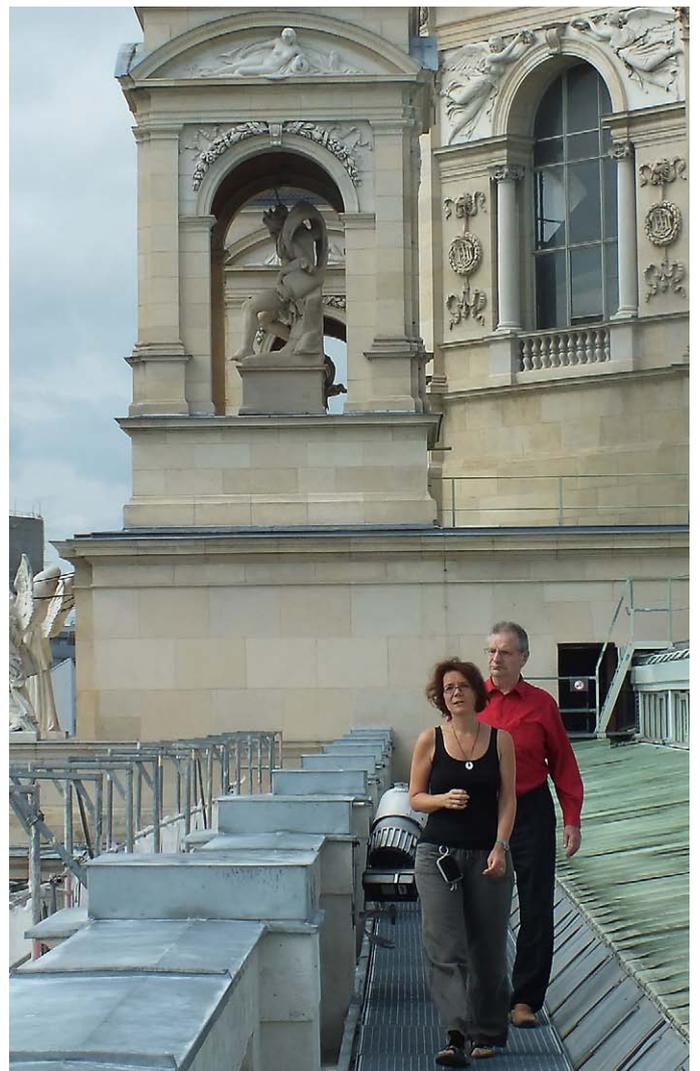


Abb. 5: Am Dach des NHMW – Hartmut Nordsieck und Anita Eschner am 4.8.2014. Foto: Sigrid Hof

Abseits seiner malakologischen Arbeiten war Oberstudienrat Hartmut Nordsieck auch mit seinen Schüler\*innen in Wien. Besuche im Rahmen von mehrtägigen Studienfahrten der Biologie-Leistungskurse des Gymnasiums am Deutenberg in Villingen-Schwenningen sind in der erhaltenen Korrespondenz und im Gästebuch zwischen 1983 und 1999 dokumentiert. Leider gibt es darüber hinaus keine Aufzeichnungen oder Bildmaterial.

Auch mit seiner Lebensgefährtin Sigrid Hof vom Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum (Frankfurt am Main) und ihrem gemeinsamen Sohn Arne war im Sommer 2014 eine kleine Museumstour – inklusive Dachführung – möglich (Abb. 4, 5).

### Danksagung

Herzlichen Dank an Sigrid Hof für die Bereitstellung von Fotos und die Abfrage der Tauschpartner in der Sammlungsdatenbank von Hartmut Nordsieck. Ein wichtiges Literaturzitat wurde über eine Anfrage bei World Register of Marine Species über den „WoRMS source request“ freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. Ivo Gallmetzer danken wir für das Foto aus den Katalogen von Klemm.

### Literaturverzeichnis

- Nordsieck H. (1962): Die Chondrinen der Südalpen. Archiv für Molluskenkunde 91 (1/2): 1–20.
- Nordsieck H. (1963): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, I. Archiv für Molluskenkunde 92 (3/4): 81–115.
- Nordsieck H. (1966): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, III. *Clausilia whateliana* und ihre Beziehungen zu den übrigen *Clausilia*-Arten, besonders zum Subgenus *Neostyriaca*. Archiv für Molluskenkunde 95 (1/2): 19–47.
- Nordsieck H. (1970a): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, VIII. Dinarische Clausiliidae, II: Das Genus *Medora*. Archiv für Molluskenkunde 100 (1/2): 23–75, pl. 1–6.
- Nordsieck H. (1970b): Die *Chondrina*-Arten der dinarischen Länder. Archiv für Molluskenkunde 100 (5/6): 243–261.
- Nordsieck H. (1971): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, IX. Dinarische Clausiliidae, III: Das Genus *Herilla*. Archiv für Molluskenkunde 101 (1/4): 39–88, pl. 1–5.
- Nordsieck H. (1972): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, XI. Neue Formen und taxonomische Revision einiger Gruppen der Alopiinae. Archiv für Molluskenkunde 102 (1/3): 1–51.
- Nordsieck H. (1974): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien, XV. Neue Clausilien der Balkan-Halbinsel (mit taxonomischer Revision einiger Gruppen der Alopiinae und Baleinae). Archiv für Molluskenkunde 104 (4/6): 123–170.
- Nordsieck H. (1977): Zur Anatomie und Systematik der Clausiliidae, XVII. Taxonomische Revision des Genus *Albinaria* Vest. Archiv für Molluskenkunde 107 [1976] (4/6): 285–307.
- Nordsieck H. (1988): Neue Clausilien aus NW-Griechenland. Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 90 Serie B: 197–201.
- Nordsieck H. (1994): Türkische Clausiliidae, II: Neue Taxa der Unterfamilien Serrulininae und Mentissoideinae in Anatolien (Gastropoda: Stylommatophora). Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A (Biologie) 513: 1–36.
- Nordsieck H. (2009): Ergänzung der Revision der Gattung *Medora* H. & A. Adams, mit Beschreibungen neuer Taxa (Gastropoda, Stylommatophora, Clausiliidae, Alopiinae). Conchylia 40 (1/2): 2–11.